

30. 8. 2016, Presstext *erntema(h)!*

Max Bottini und Kunstverein Solothurn: *erntema(h)!* am 10. September 2016

Am Samstag 10. September verwandeln 24 Köchinnen und Köche in einer gross angelegten Kochaktion von 10–18 Uhr vor dem Kunstmuseum Solothurn alles während des Projektes „*erntema(h)!*“ im Garten Gewachsene in unterschiedlichste Gerichte.

Regelmässig initiiert der Kunstverein Solothurn Kunst im öffentlichen Raum. Diesmal wurde der Thurgauer Künstler Max Bottini eingeladen. Dieser involvierte mit dem partizipativ angelegten Projekt *erntema(h)!* im Stadtpark vor dem Kunstmuseum Solothurn rund hundert freiwillige Helferinnen und Helfer. Sie betreiben den Gemeinschaftsgarten, betreuen die Hähneaufzucht, kochen am abschliessenden Gastmahl zahlreiche Speisen oder nehmen die Auf- und Abbauarbeiten der Festinstallationen an die Hand. Regionale Produzentinnen und Produzenten unterstützen das Festmahl grosszügig mit ihren Produkten. Alle Energien, Bestrebungen und Aufwendungen zielen auf den Tag des *erntema(h)!*- Festes hin. Das Vorhaben hat einen kollektiven Prozess angestossen, bei dem nun sämtliche Leistungen und Beiträge einer Gemeinschaft dem Gemeinwohl zu gute kommen.

Am 10. September werden auf zwölf Kochstationen nach einem speziellen Zeitplan, abwechselungsweise jeweils von sechs Köchinnen und Köchen, vier Gänge gekocht, wobei die Gänge nicht als Menüabfolgen zu verstehen sind, vielmehr ist jeder Gang als eigenständiger Beitrag aufzufassen. Für die Zubereitung der Gerichte werden den Kochenden die Lebensmittel und Zutaten zugeteilt. Diese setzen sich aus Erzeugnissen aus eigener Produktion sowie aus Beiträgen von Regionalen Produzenten zusammen. Wie die Lebensmittel und Zutaten zu Gerichten verwandelt werden, ist der Freiheit und Kreativität eines jeden Kochenden überlassen.

In einer für die Schweiz einmaligen Kontinuität realisiert Max Bottini seit den frühen 1990er Jahren Projekte auf dem Feld des Kulturthemas Essen. Er konzipiert gemeinschaftliche Ess- und Kochaktionen, Gärten, Geflügelaufzuchten, Kaninchenhaltung, räuchert Fische in 36 Geschmacksvariationen und lädt Fremde ein mit ihm zu speisen. Seine Projekte sind soziale Plastiken, die aus unzähligen Beteiligten entstehen. Der Künstler ist dabei Initiant, Koch, Organisator und Moderator. Im *erntema(h)!* vereinigt der Künstler seine bisherigen Projekte zu einem Ganzen als Symbol der solidarischen Lebensmittelproduktion.

Mehr zum Projekt:
www.erntemahl.ch

Beitrag auf art-tv.ch über den Kunstverein Solothurn und das *erntema(h)!*:
<https://www.art-tv.ch/12581-0-CH-Kunstverein-Portrait-Kunstverein-Solothurn-erntemahl.html>